

ARABIAN HORSES ARABISCHE

1/2017 (Vol. 9) • 6,50 €

PFERDE IN THE FOCUS

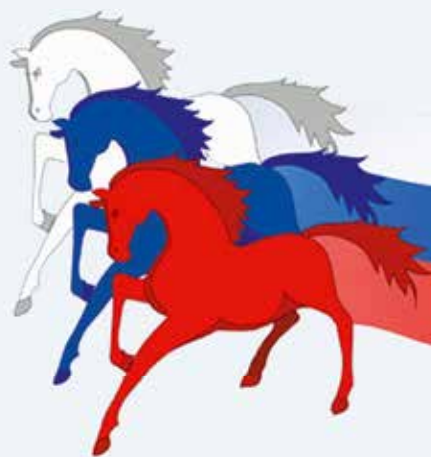


★ 200 JAHRE
WEIL-MARBACH

★ DIE WÜSTENARABER
VON BAHRAIN

★ PRIKHOT - GEBURT
EINER LEGENDE

WWW.IN-THE-FOCUS.COM



24. AUGUST - 1. SEPTEMBER 2017

ZÜCHTERREISE IN DAS RUSSISCHE GESTÜT TERSK

DAS VORLÄUFIGE REISEPROGRAMM 24. AUGUST - 1. SEPTEMBER 2017:

- Donnerstag**, 24. 8. Anreise via Moskau Sheremetyevo - Mineralnye Vody - Hotel, Ankunft ca. Mitternacht.
- Freitag**, 25. 8. ausschlafen... am Nachmittag Sightseeing in Pjatigorsk, einem Kurort am Fuße des Berges Mashuk.
- Samstag**, 26. 8. Nationales Championat (RASB) und ECAHO C-Schau - Qualifikationsklassen ca. 80 Pferde aus Tersk und anderen Privatgestüten in Russland, die meisten aus russischen Blutlinien.
- Sonntag**, 27. 8. Nationale Schau - Championate und "Tag der Offenen Tür" mit musikalischem, folkloristischen Rahmenprogramm.
- Montag**, 28. 8. Besuch des Achal-Teke Gestüts Stavropol, Fachkundige Führung durch Gestütsleiter Alexander Klimuk.
- Dienstag**, 29. 8. Besuch des Araber- und Englisch Vollblutgestüt Samovolov.
- Mittwoch**, 30. 8. "Breeding Parade" in Tersk mit Einzelvorstellung der Hengste und einer Auswahl von Zuchtstuten und ihren Nachkommen.
- Donnerstag**, 31. 8. Ausflug nach Kislovodsk mit Besuch eines Züchters von Karachay-Pferden. Abreise in der Nacht (d.h. Freitag früh am Morgen).
- Freitag**, 1. 9. Heimreise via Moskau Sheremetyevo.

Der Preis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Interessenten wenden sich bitte an

Frau Ali Selzer von "Reit-Safari": as@reit-safari.de

oder Tel. +49-(0)89-890699-66

www.in-the-focus.com/2016/12/zuechterreise-in-das-russische-gestuet-tersk/

"NUR" EIN FREIZEITPFERD... "JUST" A PLEASURE HORSE

Der Araber ist durch seine Vielseitigkeit und seinen menschenbezogenen Charakter das ideale Freizeitpferd. Und auch wenn der Begriff "Freizeitpferd" oftmals etwas abwertend gebraucht wird, so muss dieses doch einige Eigenschaften mitbringen, um seinen Besitzer glücklich zu machen, und daher sind die Erwartungen der Freizeitreiter hoch. Da es oft das erste eigene Pferd ist, muß es geduldig sein, muß brav in den Hänger gehen, schmiedefromm sein, und einfach im Umgang. Dazu muß es eine gesunde Konstitution soll es haben, und nicht bei jedem Wetterumschwung krank werden. Ach ja, und pflegeleicht, denn es kann schon mal vorkommen, dass man ein paar Wochen nicht zum reiten kommt und es nur auf der Wiese steht. Und bequem zu reiten muß es sein, versteht sich, am besten also mit "Schaukelpferdgängen" ausgestattet. Ach ja, und fast hätte ich es vergessen: Billig muß es sein. Wer zahlt denn heute noch mehr als unbedingt nötig, "Geiz ist geil" heißt schließlich das Motto!

Die meisten Züchter haben diese - oder ähnliche - "Kunden" schon auf dem Hof gehabt. Man verstehe mich richtig: Ich mag Freizeitreiter. Aber ein gutes Freizeitpferd muß auch einen guten (d.h. kostendeckenden) Preis haben dürfen. Seriöse Zucht fängt mit der richtigen Partnerwahl an, gefolgt von der optimalen Versorgung im Mutterleib, und bietet eine Aufzucht mit viel Bewegung, bei der es dem Jungpferd an nichts mangelt. Ist dies in jungen Jahren nicht gewährleistet, sind spätere Probleme vorprogrammiert. Und auch wenn ein Freizeitpferd nicht "treten kann wie Totilas", oder "Häuser springen", so muß es andere Qualitäten haben: Charakter, Temperament, Konstitution und Gesundheit. Und diese Eigenschaften sind nicht weniger wichtig - je nach Verwendungszweck - wie Dressur- oder Springeignung. Wir haben kürzliche eine Umfrage unter Freizeitreitern durchgeführt, die sich in den letzten fünf Jahren einen Vollblutaraber gekauft haben (s.S. 52). Die genannten Kaufpreise waren ernüchternd: Annähernd zwei Drittel aller Pferde wurden für 1000-5000 € verkauft. Diejenigen, die nicht mehr Geld zur Verfügung haben, seien daran erinnert, dass der Kaufpreis nur ein Bruchteil der Folgekosten ist, die man für den Unterhalt aufbringen muß. Und nicht selten werden "billige" Pferde durch die Tierärztkosten, die nötig sind, um Aufzucht- und Haltungsdefizite zu beheben, richtig teuer.

Wer sich den Anschaffungspreis nicht leisten kann, sollte noch ein Jahr oder zwei die Kosten, die das Tier jeden Monat verursacht, sparen. Und wer ein Pferd billig hergibt, der macht sich mitschuldig, wenn es binnen kurz oder lang "weitergereicht" wird. Denn was nichts kostet, ist oft nichts wert.

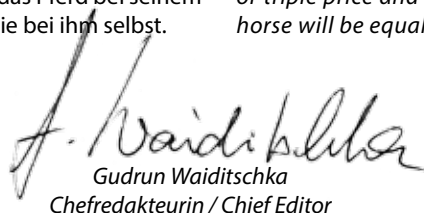
Zum Glück gibt es aber auch die anspruchsvollen Freizeitreiter, die wissen, was eine gewissenhafte Zucht und Aufzucht kostet, und dankbar sind, dass es solche Züchter (noch) gibt, die darauf Wert legen, und sich dies etwas kosten lassen. Dafür legen diese Kunden dann auch mitunter das Doppelte oder Dreifache auf den Tresen und als Züchter hat man die berechtigte Hoffnung, dass das Pferd bei seinem neuen Besitzer genauso (wert-)geschätzt wird, wie bei ihm selbst.

The Arabian horse is known for its versatility and his human-minded character and as such is the perfect pleasure horse. Although, the term "pleasure riding" or "hacking" is often used derogatively, this type of horse needs to have certain characteristics, to make its owner happy and so, the expectations on part of the pleasure riders are high. As it is often the first own horse, it must be patient, must go into the trailer without fuss, must be used to the farrier and must be easy to handle. On top of that, it should have a healthy constitution, so it doesn't become sick with each change of weather. Oh yes, and it must be easy to keep, as it might be necessary to leave it on the pasture for a couple of weeks, if time is short to ride. It must give a comfortable ride, of course, ideally it should have "rocking horse" gaits. And it must be pretty, so that everybody is envying us. And, not to forget, it must be cheap. Who pays more than absolutely necessary these days?

Most of the breeder have had these - or similar - "customers" on their farm. Please, don't get me wrong: I do like pleasure riders. But a good pleasure horse must also have a good (i.e. cost-effective) price. Serious breeding starts with the right selection of the mating partners, followed by the optimal care of the mare during pregnancy, and offers the foal ideal conditions to raise with lots of exercise. Where this is not guaranteed at a young age, later problems are pre-programmed. And even if a pleasure horse is not able to trot like Totilas, or to "jump houses", it needs to have other qualities: Character, temperament, constitution and health. And these characteristics are by no means less important than dressage or show jumping aptitude. Lately, we conducted an online-survey and asked people, who bought a purebred Arabian as pleasure horse within the last five years. The purchase prices quoted were sobering: Almost two thirds of all horses were sold between 1000-5000 €. Those, who do not have more money available to buy a horse, are reminded that the purchase price is only a fraction of the running costs to keep a horse. And more often than not, "cheap" horses become very expensive due to vet treatment, that are necessary to remedy any rearing and keeping deficits.

If you cannot afford the purchase price, just keep on saving for another year or two the cost that you need each month to feed and maintain a horse. And those, who sell their horses at such a cheap price should be aware that they are partly responsible if it is sooner or later given away - because what costs nothing is often worth nothing.

Fortunately, there are also those more sophisticated pleasure riders, who know the cost of conscientious breeding and raising, and who are grateful that there are (still) breeders, who place great value on it even if it is costly. For such a horse, these customers pay the double or triple price and as a breeder you have the justified hope that the horse will be equally valued by him, as it is by you.


Gudrun Waiditschka
Chefredakteurin / Chief Editor

INHALTSVERZEICHNIS

ARTIKEL

Königliche Pferde - 200 Jahre Weil-Marbach	6
Ein Fenster in die Vergangenheit - Die Wüstenaraber von Bahrain	18
Prikhot - die Geburt einer Legende	28
Fütterung des Distanzpferdes - Ernährungsbedürfnisse	34
Wissenschaft - Ursprung der Arabischen Rasse	37
Distansport am Scheideweg	38
Distansport-Misere in Dubai	39
Die Bouthieb Initiative in Abu Dhabi	44
FN-Ranglisten - Sori ist Spitze	

Amateur-Schauen - Aus Spaß an der Freud'	50
Der Araber als Freizeitpferd	52
Shagya-Araber - Beurteilung mit Dr. Hecker	54
Shagya-Araber - Für die lange Distanz	60

RUBRIKEN

Zucht-News	17
Happy Birthday - Monarch AH und Eldon	48
Shagya-Araber - "Stall-Laterne"	59
Über die Regenbogenbrücke	62
Nachruf - Prof. Fritz Koenig	63
Termine	64
Impressum	65
Vorschau	66

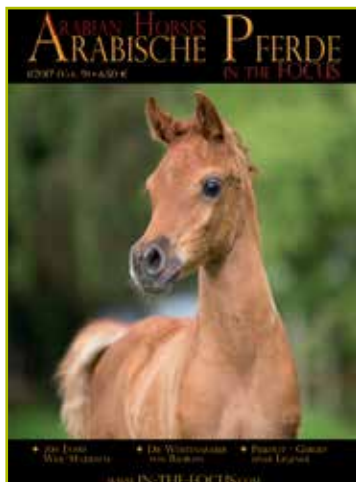
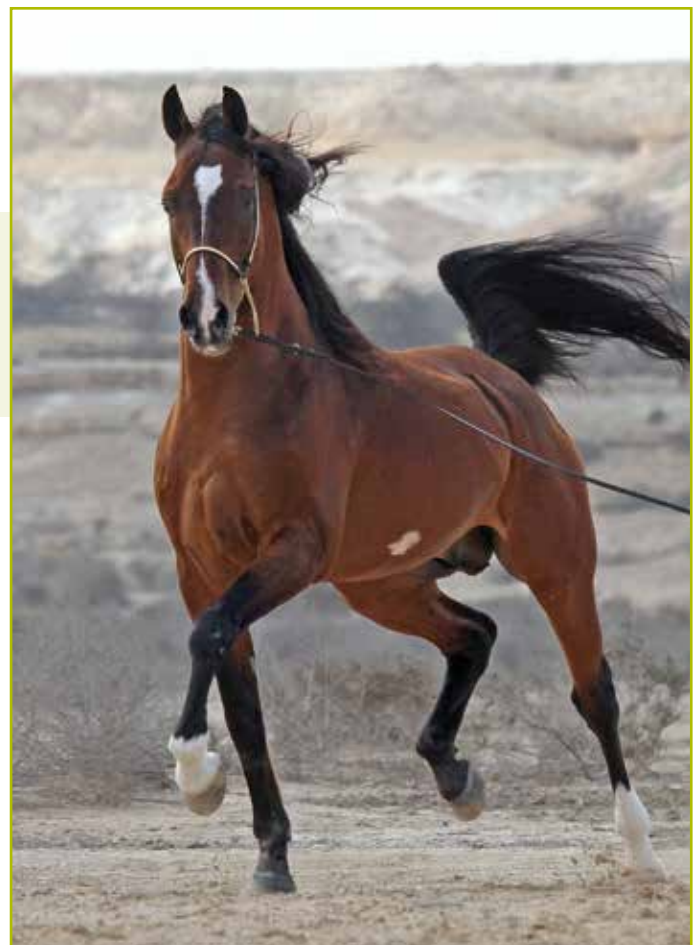


Ein Besuch in den Königlichen Gestüten in Bahrain öffnet einem die Augen, und zeigt, wie das "Beduinenpferd" tatsächlich ausgesehen hat.

A visit at the Royal Studs in Bahrain is an eye-opener, and shows us, what the real "Bedouin horse" looked like.

Es gibt nur wenige Araberhengste, die die Pferdezucht - inklusive der Sportpferdezucht - so nachhaltig beeinflusst haben, wie der 1817 für das Königliche Privatgestüt Weil-Scharnhausen importierte Original-Araber Bairaktar.

There are only very few Arabian stallions, which have had an influence on horse breeding - including sport horse breeding - as lasting as the desertbred stallion Bairaktar, imported 1817 for the Royal Private Stud of Weil-Scharnhausen.



Unser Titelbild

Stutfohlen NDA Saida Jamil
(DF Malik Jamil / NDA Sabah
El Dahma) *2016, Z.u.B.:
Gabriele Schweiber

Filly Foal NDA Saida Jamil
(DF Malik Jamil / NDA
Sabah El Dahma) *2016, br.
& ow.: Gabriele Schweiber,
Germany.

Foto: Oliver Seitz

TABLE OF CONTENT

ARTIKEL

Royal Horses - 200 Years of Weil-Marbach breeding Window to the Past - The Desert Arabians of Bahrain	12 18
Prikhot - The Birth of a Legend	31
Feeding the Endurance Horse - Nutritional Needs	36
Science - The Origin of the Arabian Breed	37
Endurance at a Crossroads - Endurance Misery in Dubai	38
The Bouthieb Initiative in Abu Dhabi	39

Shagya-Arabians - Assessing the Shagya-Arabian with Dr. Hecker	54
---	----

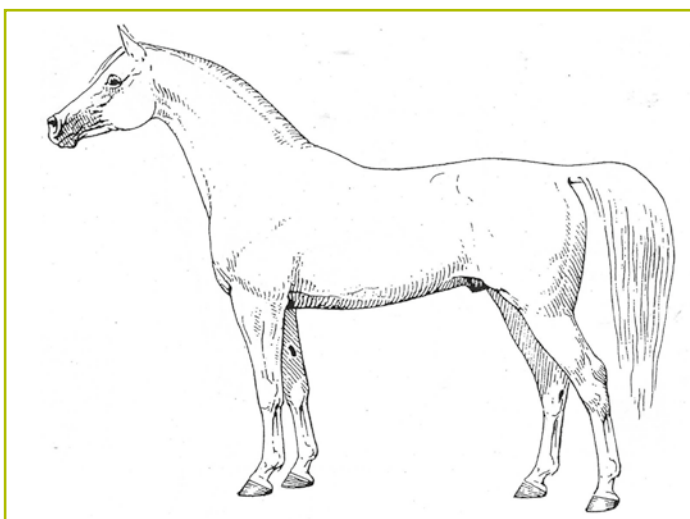
RUBRIKEN

Breeding News	17
Happy Birthday - Monarch AH and Eldon	48
Events and Shows 2017	64
Mast Head	65
Preview	66



In diesem ersten Teil über die legendäre Stute Prikhot, stellt uns der russische Stutbuchführer Alexander Shemarykin ihre Vorfahren vor, die als Gründungsbestand von England ins Gestüt Tersk kamen.
In our first part about the legendary mare Prikhot, Alexander Shemarykin introduces us to her ancestors, who were imported to Tersk Stud as foundation stock from England.

Wieder stellen wir die besten Sportler unter den Vollblut-, Shagya- und Anglo-Arabern vor. Was viele überraschen mag: ein Vollblutaraber hat über alle Rassengruppen hinweg die Nase vorn!



Wie sieht der ideale Shagya-Araber aus? Dr. Walter Hecker erklärt dies anhand von berühmten Zuchttieren der Vergangenheit.
How does the ideal Shagya-Arabian look like? Dr. Walter Hecker explains it by assessing some famous stallions and mares of the past.

"SORI" IST SPITZE!

Innerhalb von wenigen Jahren hat sich Susanne Hoyler mit dem Vollblutaraber-Wallach Haifi El Sorrento an die Spitze der FN-Ranglistenpunkte aller arabischen Rassen hochgearbeitet.

Sport



Haifi El Sorrento (v. BS Specific) unter Susanne Hoyler haben 2016 die meisten Ranglistenpunkte unter den Vollblutarabern gesammelt.

Foto: G. Waiditschka / IN THE FOCUS

Wer die Turniersaison dieses Jahr ein wenig verfolgt hat, der wird sich über das Ergebnis unserer FN-Ranglisten-Statistik nicht wundern: **Haifi El Sorrento** (v. BS Specific) hat mit seiner Reiterin Susanne Hoyler fleißig (Ranglisten-) Punkte gesammelt und es am Ende tatsächlich an die Spitze geschafft. So weit, so erwartet. Aber dass es ein so fulminanter Sieg sein würde, damit hatte man nicht rechnen können: "Sori" hat nicht nur die meisten Ranglistenpunkte bei den Vollblutarabern "erritten", und das mit einem überzeugenden Vorsprung von rund 600 Punkten, er hat in der Saison 2016 die meisten Punkte aller Pferde arabischer Rassen (VA, ShA, AA, Pb) errungen! Das soll ihm erst einer nachmachen. Maßgeblich beteiligt an seinem

Neu aufgestiegen in die TOP TEN der besten Vollblutaraber: **Al Najma Amadeus** unter Judith Knoch.

Foto: M. Groger



"Punkteregen" waren zwar die M-Dressuren an Araberturnieren, die er mit ersten bis dritten Plätzen absolvierte (siehe unser Bericht über Aachen in AP 4/2016), aber er ist auch gegen Warmblüter angetreten, und hat hier in einer Dressur-M* einen 5. Platz unter 18 Teilnehmern errungen.

Für "Sori" steht dieses Jahr die nächste Herausforderung an: Wenn Ross und Reiter gesund bleiben, geht es im August zur Europa-Meisterschaft nach Wiener Neustadt. Man hat sich ja schon im letzten Jahr alles "angeschaut", auch die internationale Konkurrenz, und hofft daher, die deutsche Fahne würdig zu vertreten - die schwarz-rot-gold umsäumte Satteldecke liegt jedenfalls schon parat!

Auf dem zweiten Platz bei den Vollblutarabern landete **El Samalon** (v. El Nabila B) mit Manja Höhne, womit sich das Ergebnis aus 2015 wiederholte. Dieses Jahr war das Paar aber ausschließlich auf "Warmblutturnieren" im Osten der Republik unterwegs - und belegte hier bei einer M*-Dressurprüfung den vierten Platz - was 126 Ranglistenpunkte auf einmal auf's Konto spülte. Platz drei ging - und er ist neu in der Runde - an **Al Najma Amadeus** (v. Al Najma Ovid) unter Judith Knoch. Er hat sich in Springprüfungen der Kl. A** und A* bewährt, die er sogar gegen Warmblutkonkurrenz gewonnen hat! Auf Platz vier wieder ein alter Bekannter: **MS Madrass** (v. Kamerton) mit Susanne Giese im Sattel, die ihn auch selbst ausgebildet hat. Diese Paar hat 2016 nur an zwei Araberturnieren (Vlotho und Aachen) teilgenommen, dabei aber recht erfolgreich mit 1.-5. Plätzen in diversen A-Dressuren. **Gordon Chamway** unter seiner Besitzerin Christine Pape liegt auf Platz 5 unserer Rangliste, auch dieses Paar ist seit Jahren dabei und bewegt sich immer im Mittelfeld.

Wenn wir statt der Ranglistenpunkte die Jahrgewinnsumme anschauen, so steht auch



MS Madrass (v. Kamerton) unter **Susanne Giese** ist auch wieder dabei und belegt Platz 4 in der Statistik nach Ranglistenpunkten.

Foto: G. Waiditschka / IN THE FOCUS

hier **Haifi El Sorrento** einsam an der Spitze, dann aber gefolgt von **Al Najma Amadeus** und knapp dahinter **Victor SLM**, ein Dressurpferd auf A-Niveau mit einer interessanten "Schaupferdeabstammung": von **Marwan Al Shaqab** aus der **Haifti Vogue**. Er hatte 2016 seine erste FN-Turniersaison und man darf gespannt sein, wie sich seine weitere Sportkarriere entwickelt. **El Samalon** liegt hier auf Platz vier, **MS Madrass** auf dem fünften Rang. Bei der Lebensgewinnsumme steht bei den derzeit aktiven Pferden **El Samalon** noch immer an der Spitze, auf der "ewigen" Rangliste, in der auch die aus dem Sport ausgeschiedenen bzw. bereits verstorbenen Pferde gelistet sind, liegt er auf Rang 7. Ihm folgt **Al Ashar** auf Platz 10. Übrigens - auf Platz 1 der "ewigen" Rangliste nach Lebensgewinnsumme liegt **Fellon** (v. Camerton),

TOP TEN der Vollblutaraber - nach FN-Ranglistenpunkte 2016

	Name	geb.	G	Abstammung	Reiter	Dressur	Springen	Velseitigkeit	Fahren	Gesamt RLP	JGS	LGS
1	Haifi El Sorrento	2005	W	BS Specific / Haifi Dinjah	Hoyler, Susanne	820				820	627,00 €	1.048,00 €
2	El Samalon	2002	W	El Nabila B / Sonoma Delight	Höhne, Manja	201				201	140,00 €	1.762,00 €
3	Al Najma Amadeus	2007	W	Al Najma Ovid / Alilena	Knoch, Judith		174			174	371,00 €	432,00 €
4	MS Madrass	2005	W	Kamerton / Marenah	Giese, Susanne	99				99	134,00 €	623,00 €
5	Gordon Chamway	2000	H	Gaylord I / Samiah	Pape, Christiane	67				67	57,00 €	325,00 €
6	Victor SLM	2007	W	Marwan Al Shaqab / Haifti Vogue	Overdreef, Michaela	45				45	142,00 €	142,00 €
7	Al Ashar	2005	H	Ashur / Aswana V	Selenkowsch, J.S.		39			39	91,00 €	1.472,00 €
8	Malik Ibn Prognoz	2005	W	Prognoz / Juvara	Holze, Janine	31				31	93,00 €	324,00 €
9	Djamila Bint Halim	2001	S	Halim I / Asra Nahema	Speer, Ria-Samira		30			30	98,00 €	1.361,00 €
10	No Doubt ox	1999	W	Fargo / Dshamila	Fischer, Jasmin	20				20	35,00 €	451,00 €

TOP TEN der Shagya-Araber - nach FN-Ranglistenpunkte 2016

	Name	geb.	G	Abstammung	Reiter	Dressur	Springen	Vielseitigkeit	Fahren	Gesamt RLP	JGS	LGS
1	Diamant 555	2003	H	Puschkin R / Diema II	Marquardt, Jonathan		33	100		133	209,00 €	1.339,00 €
2	Santiago 263	2009	W	Samurai / Mamaia	Bauer, Bettina		111			111	227,00 €	334,00 €
3	Orsha 2	1997	S	Bazar / Ocarina	Schwertfeger, Silke	33				33	105,00 €	135,00 €
4	Simsalabim 48	2006	S	Monsun / Santana II	Schwidop, Maja		21			21	61,00 €	98,00 €
5	Bailando 35	2006	W	Bazar / Melissa	Koller, Joline S.	1	20			21	98,00 €	188,00 €
6	Saladin 48	2004	W	Pamour ox / Samanta II	Schwidop, Maja		12			12	36,00 €	304,00 €
7	Aswana 3	1999	S	Arcas / Hadban XXIX-5	Galli, Diana	11				11	40,00 €	40,00 €
8	Roxana 286	2005	S	Occident / Rahwina	Sehrich, Eike		11			11	33,00 €	1.341,00 €
9	Ofinina	2009	S	Shagil/Shagya VI-5 / Orsha	Schwertfeger, Silke	8				8	20,00 €	20,00 €
10	Salomon 64	2001	H	Sarid ox / Bellezza	Angermann, Christin		4	3		7	29,00 €	134,00 €

geb. 1986, ein Springpferd das unermüdlich unterwegs war, mit nicht weniger als 38 Siegen in A-Springen, 25 Siegen in L und zweimal sogar in M; dieser sportliche Einsatz über 13 Jahre hinweg hat ihm 6.665 € eingebracht. Dreizehn Shagya-Araber haben sich 2016 auf den Turnierplätzen Deutschlands im sportlichen Wettstreit der Konkurrenz gestellt, das waren immerhin drei mehr als im Jahr zuvor. Die Namen sind weitgehend "alte Bekannte", so der Sieger **Diamant** (v. Puschkin R), letztes Jahr auf Rang 5. Geritten von Jonathan Marquardt hat er neben Platzierungen in Gelände- und Springprüfungen der Kl. A auch den Stilgeländeritt Kl. L in Hünfeld gewonnen und ist damit einer der ganz wenigen, die in dieser Disziplin unterwegs sind. **Santiago** (v. Samurai) hat sich mit seiner Reiterin Bettina Bauer geringfügig

verbessert und kletterte von Rang 3 (2015) auf Rang 2 (2016). "Ins Geld" kamen sie bei Springprüfungen der Kl. A*, A** und L. Neu in die Top Ten der Shagya kam die Stute **Orsha** von Bazar unter Silke Schwertfeger, die trotz eines Springpferdevererbers als Vater im Dressursport landete, und hier bis Kl. A punktete. Mit Ofinina hatte Silke Schwertfeger gleich zwei Pferde im Rennen und in der TOP TEN. Auch Maja Schwidop platzierte gleich zwei Pferde in der TOP TEN, zum einen **Simsalabim** (v. Monsun) auf Platz 4, und dann noch Saladin auf Platz 6. Mit Simsalabim bestritt sie Springprüfungen der Kl. E bis A**. Dazwischengeschoben hat sich **Bailando**, ein Shagya-Wallach von Bazar, dieser war mit Joline Koller überwiegend im Springparcours der Kl. E und A unterwegs. In punkto Lebensgewinnsumme steht unter

den aktiven Pferden Roxana knapp an der Spitze, gefolgt von Diamant, der aber lediglich 2 € weniger zu verzeichnen hat; in der "ewigen" Rangliste der Shagya-Araber nach LGS rangieren die beiden auf Platz 19 und 20. Bei den Anglo-Arabern konnte sich der mittlerweile 10jährige **Jumeaux RH AA** auf den ersten Platz hocharbeiten, nachdem er im letzten Jahr noch auf dem 9. Rang lag. Unter seiner Reiterin nahm er an Springprüfungen der Kl. L teil und konnte einige Platzierungen, darunter auch einen 1. Platz erreichen. Seine Mutter Oceania AA schaffte es, noch einen weiteren ihrer Nachkommen in der TOP TEN zu platzieren, Durence AA vom Vollblutaraber Kosmonaut liegt auf Platz 10. Der zweitplatzierte **Nabucco AA** startete 2016 mit seiner Reiterin Ann-Kathrin Horst-Sauer bei einem CIC* international in

TOP TEN der Anglo-Araber - nach FN-Ranglistenpunkte 2016

	Name	geb.	G	Abstammung	Reiter	Dressur	Springen	Vielseitigkeit	Fahren	Gesamt RLP	JGS	LGS
1	Jumeaux RH AA	2007	H	Don-Caster AA / Oceania AA	Lux, Anja		135	70		205	271,00 €	752,00 €
2	Nabucco AA 89	2002	H	Najeeb AA / Marina AA	Horst-Sauer, Ann-Kathrin	21		160		181	271,00 €	862,00 €
3	Haskar del Chapulin AA	2005	H	Askar AA / Pedra ox	Selonke, Bianca		161			161	238,00 €	1.956,00 €
4	Shandor AA 83	2003	H	Sheik Mandu ox / Unika AA	Bluhm, Jennifer		123	37		160	261,00 €	673,00 €
5	Isotop AA 5	2007	W	Marek AA / Inka IV x	Meusert, Anna		56	85		141	368,00 €	983,00 €
6	Luna Le AA	2007	S	Neesahn x / Loreena AA	Stegemann, Krohn & Witt	7	55			62	198,00 €	878,00 €
7	Running Man AA	2000	W	Remon AA / Belle Witch AA	Pascha, Shaline		50			50	97,00 €	516,00 €
8	Ismahn AA	2005	H	Marek AA / Inka IV x	Marquardt, Jonathan			33		33	115,00 €	2.124,00 €
9	Escobar AA 29	2008	H	Neesahn x / El Hafi Bijou AA	Schröder, Lisa	10	18			28	94,00 €	193,00 €
10	Durance AA 11	2001	H	Kosmonaut ox / Oceania AA	Ramos-Hansen, A.	21				21	26,00 €	517,00 €



Er glänzte bei den Shagya-Arabern: **Diamant** von Puschkin R unter Jonathan Marquardt war im Springen und Gelände aktiv.

Foto: G. Waiditschka / IN THE FOCUS



Führend bei den Anglo-Arabern: **Jumeaux RH AA** von Don-Caster AA unter Anja Lux waren in Springprüfungen bis Kl. L unterwegs.

Foto: G. Waiditschka / IN THE FOCUS

Hamm-Rhynern, wo sie einen beachtlichen 10. Platz erreichten und sich damit in dieser Prüfung im Vergleich zum Vorjahr um 4 Plätze verbessern konnten. Auch sonst war er überwiegend im Gelände unterwegs und zeigte hier von allen Anglo-Arabern die beste Leistung. **Haskar del Chapulin AA** hat sich ganz auf's Springen verlegt, bei Prüfungen von A bis M belegte er mit Bianca Selonka ausschließlich erste bis fünfte Plätze. Auch erwähnenswert: Haskar und Jumeaux stammen aus der gleichen Zuchtstätte

"Ramos-Horses". **Shandor AA** mit Jennifer Bluhm hat im Springen Siege in der Kl. A** und L errungen, war aber auch im Gelände bis Kl. L unterwegs. Mit **Isotop AA** ist noch ein weiterer vielseitiger Anglo-Araber unterwegs, der unter Anna Meusert zwei A** und A*-Stilspringprüfungen gewann. Sein zwei Jahre älterer Vollbruder Ismahn AA führt das Ranking der LGS der "Aktiven" an, und kam bei den Ranglistenpunkten auf Platz 8. Insgesamt waren 2016 29 Vollblutaraber, 13 Shagya-Araber und 18 Anglo-Araber im Tur-

niersport unterwegs. Das sind keine Zahlen, auf die man stolz sein kann. Es wäre wünschenswert, wenn sich diese Zahlen steigern ließen, damit der Araber auch bei den Reitern wieder vermehrt wahrgenommen wird. Pferde, wie der oben erwähnte Fellon, der 13 Jahre lang erfolgreich auf Turnieren unterwegs war, machen Werbung für die Reitbarkeit des Arabers, denn welcher Warmblüter kann schon auf eine solche Dauerleistung zurückblicken?

Gudrun Waiditschka

Anzeige

SHAGYA-ARABER-GESTÜT EICHENHOF - DECKHENGSTE 2016



Salazar S

(Shagan / Bajar)

Der prämierte Leistungsträger



Darius

(Djardan / Grande Gazal)

Der sportliche Freund



Milan

(Mersuch XIX-68 / Batan)

Der mutige Athlet

alle drei Hengste decken im Natursprung, von **Salazar S** gibt es auch **Gefriersperma**

Shagya-Araber-Gestüt Eichenhof • Fam. Orgis • 14662 Wutzetz • Tel. 033235/21635 • www.shagyzucht.de • orgis@shagyzucht.de

VORSCHAU - PREVIEW

Ausgabe 2/2017 - erhältlich Ende Juni 2017
Issue 2/2017 - available at the end of June 2017

Die Körung des ZSAA ist entschieden, 21 Hengste waren angetreten, 13 wurden gekört bzw. anerkannt, davon wurden drei prämiert. Mehr zu diesen Hengsten lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe oder vorab auf unserer Website www.in-the-focus.com



Die meisten arabischen Pferde sind bei Freizeitreitern zuhause. In loser Folge erzählen wir, was man alles mit diesen Pferden machen kann und was die Besitzer an dieser Rasse begeistert. Den Anfang machen Sonja Juen und ihre Alisa el Raffael.

We show you some examples of "leisure horses" and what their owners are doing with them. Sonja Juen and her mare Alisa El Raffael will start the series

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen wieder die Kandidaten zur Wahl des "Araber des Jahres 2017" vor, abgestimmt wird dann wieder online. Als Preis lockt ein schönes Halfter von Birgit Lapsien, ANIMAL STYLE.



In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die Nachkommen von Prikhot vor, die sich durch überdurchschnittliche Leistung auszeichnen und ihre eigene Familie gegründet haben.

In our next issue, we introduce you to the offspring of Prikhot, who were excellent performers and founded their own family.

**BLACK is
BEAUTIFUL!**
homozygoter Rappe



Leistung
aus Leidenschaft

SHARAF FAREED AB

Ganz aktuell!



ZSAA-Körung
Alsfeld 2017

Gekört mit 7,4 P. (8/8/7/8/7/7/7)

*2013, Rappe, homozygot getestet

Stm.: 158 cm, Brustumf.: 180 cm

Röhrbein: 20 cm

Samenversand

Decktaxe 2017: 1000 €

SCID-frei, CA-frei



Naskhi
(v. Gharib)

FM Shah Nasaa

HLP Stadl Paura
+ HLP Distanz

Dahman's Ashrak Bint Ashira
(v. El Thay Shah Manial)

Aldaran
(v. Vympel)

Heart of Fire

SLP, Prämienstute

YA Heartbreaker (Elitestute)
(v. Padrons Mahogany)

BAVARIA Pferdesport

Wilmerting 20, 94113 Tiefenbach

Handy: 0171-7494947, Tel: 08509-934572

info@bavaria-pferdesport.de

www.bavaria-pferdesport.de



Bavaria Pferdesport

GRATULATION ZUM 200-JÄHRIGEN JUBILÄUM
WEIL-MARBACHER VOLLBLUTARABER



Oli Seitz

WWW.OLI-SEITZ.DE

SAID
(PAMIR I X SADANA)
HAUPT- UND LANDGESTÜT
MARBACH